

MEDIENKONZEPT

am Kurt-Huber-Gymnasium



Stand: September 2026

Inhaltsverzeichnis:

Vorüberlegungen	S. 2
A Übergeordnete Ziele der Medienbildung	S. 4
B Teilziele der Medienbildung	S. 5
I. Mediencurriculum (Übersicht)	S. 5
II. Fortbildungsplanung	S. 6
III. Ausstattungs- und Nutzungskonzept	S. 7
C Evaluation	S. 8
D Dokumentation	S. 8
E Anlagen:	
Mediencurriculum (Fassung 2026/27)	S. 9
DSdZ-Konzept (Fassung 2026/27)	S. 19

Vorüberlegungen

Das Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing ist ein staatliches Gymnasium mit sprachlicher und sozialwissenschaftlicher Ausbildungsrichtung. Schulträger ist die Gemeinde Gräfelfing (Landkreis München). Derzeit werden am KHG 813 Schülerinnen und Schüler von 84 Lehrkräften unterrichtet. An der Schule sind alle Klassenzimmer mit digitalem Equipment ausgestattet (mindestens Laptop mit Intra- u. Internetzugang, Beamer und Dokumentenkamera – in allen Räumen können Großbildmonitore genutzt werden). Es stehen drei Unterrichtsräume mit EDV-Ausstattung (insgesamt ca. 60 PC-Plätze) zu Unterrichtszwecken bereit, außerdem ein Raum mit PC-Arbeitsplätzen (5 Plätze) für Lehrkräfte.

Allen Lehrkräften steht ein Lehrerdienstgerät (Tablet-PC) zur Verfügung. Zum medialen Austausch zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler verfügt die Schule seit 2012 über die digitale Plattform IServ (als „mykhg“), welche neben virtuellen Klassenzimmern (mit Videokonferenzen über „BigBlueButton“) auch Möglichkeiten zum Datei-Austausch, Mailing- und Kalenderfunktion sowie Zugriff auf Schulinformationen bietet. Die Systemverwaltung (Ausrollen von Programmen/Updates, Fernwartung etc.) erfolgt durch die Systembetreuer ebenfalls über IServ. Zur Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften ist im Schuljahr 2018/19 das „Elternportal“ eingerichtet worden (Mailkontakt, Sprechstundenbuchung, Elternbriefe, Schulinformationen etc.). Ein WLAN (Zugriff nur für am Server zuvor registrierte Geräte mit Passwort) deckt das Schulgebäude vollflächig ab, ein Glasfaseranschluss bietet einen Internetzugang mit großer Bandbreite. Im Rahmen des Lizenzvertrags der Gemeinde Gräfelfing mit Microsoft konnte allen Schülerinnen und Schüler und Lehrkräften ein kostenfreier Zugang zu „Office365“ (Office-Anwendungen und MS-Teams als alternative Plattform für Videokonferenzen) bereitgestellt werden, was sich während der pandemiebedingten Schulschließungen als sehr vorteilhaft erwies.

Seit dem Schuljahr 2013/14 werden am KHG ab der neunten Jahrgangsstufe iPad-Klassen (elternfinanziertes one-to-one-Modell) geführt, seit 2016/17 verfügt die Schule außerdem über mobile iPad-Klassensätze (derzeit 5 Koffer mit je 16 iPads). Zum Schuljahr 2019/20 hat eine Öffnung des Konzepts zum herstellerunabhängigen, individualisierten Einsatz von Tablet-PCs (nach Durchlaufen eines Schulungsmoduls) stattgefunden. Neben und begleitend zur Nutzung digitaler Medien stellt die Schulbibliothek, die als Zweigstelle der Gemeindebibliothek in den bayerischen Bibliotheksverbund eingegliedert ist, einen großen Bestand an Printmedien bereit. Professionelle Bibliothekare führen in digitale Recherchesysteme (wie online-Bibliothekskataloge, Datenbanken etc.) ein.

Ein Medien-Curriculum bildet seit 2011/12 den konzeptionellen Rahmen der Medienbildung und wird jeweils im September von der Schulentwicklungsgruppe „Digitalisierung“ aktualisiert. Seit 2015/16 ist eine von Lehrkräften und externen Partnern (unter anderem Firma forensik-it) ausgebildete und begleitete Schülergruppe („Medienscouts“) eingerichtet, die im peer-to-peer-Verfahren Angebote (Schulungsbausteine, Vorträge, Workshops) zur verantwortungsvollen Mediennutzung macht und über Datensicherheit und -schutz informiert.

Seit dem Schuljahr 2024/25 nimmt die Schule am Projekt „Digitale Schule der Zukunft“ (DSdZ) teil, so dass beginnend mit Jahrgangsstufe 9 alle Schülerinnen und Schüler mit eigenen, vom Staat geförderten iPads arbeiten (siehe DSdZ-Konzept am KHG).

Das Medienkonzept bildet hierfür den organisatorischen Rahmen und soll gleichzeitig den gestiegenen Anforderungen im Bereich der EDV (insbesondere was die Qualifikation der Nutzer und die benötigte technische Infrastruktur betrifft) gerecht werden soll. Das vorliegende, aktualisierte Medienkonzept wurde von der Lehrerkonferenz sowie dem Schulforum verabschiedet.

Gräfelfing, im Juli 2026

gez. StD Daniel Rohnfelder
(Schulleiter)

gez. StDin Irmi Fischer
(Leitung der Schulentwicklungsgruppe „Digitalisierung“)

A Übergeordnete Ziele der Medienbildung¹ am Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing

Ziele	Zielformulierungen
Kompetenz im Umgang mit Medien	Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen zur eigenständigen Nutzung von Medien und Kommunikationsplattformen, aber auch zur (dem Alter angemessener) eigenverantwortlichen Positionierung in der medial geprägten Welt.
Steigerung der Unterrichtsqualität	Die Lehrkräfte erhalten Hilfestellung zum produktiven Einsatz von Medien im Unterricht.
Binnendifferenzierung im Unterricht	Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch den Einsatz von Medien im Unterricht noch mehr Gelegenheiten, ihr Lernen selbst zu steuern und dem individuellen Bedarf anzupassen.
Steigerung der Lernmotivation	Durch ein höheres Maß an Individualisierung und Selbststeuerung der Lernprozesse im Unterricht steigt die Motivation der Schülerinnen und Schüler, sich mit den Unterrichtsinhalten zu beschäftigen.
Optimierung organisatorischer Abläufe	Digitale Medien unterstützen die gesamte Schulfamilie in Organisation und Kommunikation.
Steigerung der Kreativität	Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen, um sich mit Hilfe von Medien kreativ auszudrücken
Stärkung der Diskursfähigkeit	Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen, Medieninhalte kritisch zum Erarbeiten eigener Positionen zu nutzen. Insbesondere wägen sie kriteriengeleitet ihren Umgang mit sozialen Netzwerken und digitalen Nachrichtenquellen ab.

¹ neben digitalen/“neuen“ Medien werden ausdrücklich auch analoge/Print-Medien (sowie die online-Recherche nach diesen) berücksichtigt – die Schulbibliothek leistet hier einen wichtigen Beitrag

B Teilziele der Medienbildung

I. Mediencurriculum

Übersicht:

Jgst	Basiskompetenzen	Suchen / Verarbeiten	Kommunizieren / Kooperieren	Produzieren / Präsentieren	Analysieren / Reflektieren
5	Einführung in die Nutzung der Schulrechner, die Nutzung der Lernplattform mykhg (inkl. Videokonferenzen) und das Verhalten in Rechnerräumen; Kennenlernen von Word/Excel/Powerpoint Einführung in die Nutzung von Geometriesoftware (hier GeoGebra)	Angeleitetes Recherchieren von Informationen mit Hilfe von gängigen Suchmaschinen Internetrecherche zur Überprüfung von Schätzwerten	Einführung in die Nutzung der Kommunikationsplattform „mykhg“; Speichern und Austausch von Daten	Erstellen und Formatieren von Texten unter Verwendung eines Textverarbeitungsprogramms Erzeugung geometrischer Figuren; kreatives Zeichnen mit Figuren/mathem. Objekten	Aufmerksam machen auf Gefahren des Internets (auch im Hinblick auf „social media“/ Cyber-Mobbing) ² ; Nutzungsordnung der Lernplattform mykhg; Erstellung sicherer Passwörter
6	Nutzen digitaler Medien; Aufklärung über rechtliche Grenzen Einführung in ein Tabellenkalkulationsprogramm, hier: Excel und/oder LibreOffice Calc	Selbständiges Recherchieren von Informationen mit Hilfe von gängigen Suchmaschinen	Verfassen von Emails; Überarbeitung von (eigenen u. fremden) Texten	Erweitertes Formatieren von Texten unter Verwendung eines Textverarbeitungsprogramms; Nutzung von Powerpoint u. Excel (zur Erstellung und Vorstellung von Tabellen und Diagrammen)	Medienführerschein; Sensibilisierung für Datensammlung /-missbrauch u. Urheberrechtsverletzungen Analyse von Daten mithilfe von Diagrammen und Grafiken; Überprüfung und Beurteilung statistischer Fragestellungen und Ergebnisse
7	Selbstbestimmtes Nutzen digitaler Medien; Aufklärung über rechtliche Grenzen Einführung in die Funktionen eines CAS/geometr. Software (hier: GeoGebra)	Selbständiges Recherchieren und Zusammenstellen von Informationen	Kooperatives Verfassen von Texten; Dateiaustausch	Aufzeigen von Kriterien gelungener Präsentationen; Formeln und Diagramme in Excel Veranschaulichung mathem. Zusammenhänge	Medienführerschein; Nutzen und Risiken der Informations- u. Kommunikationsfreiheit im Netz Reflektierter Umgang mit Rechenergebnissen bei der Nutzung von Hilfsmitteln

² angedacht ist hier auch eine von den Jugendsozialarbeitern unterstützte Verzahnung der Präventionsarbeit von Grundschule und Gymnasium

8	Selbstbestimmtes Nutzen digitaler Medien; Kenntnisse in Datenschutz u. Urheberrecht	Selbständiges Recherchieren und Bewerten der Qualität von Netz-Informationen	Kooperatives Verfassen von Texten und Präsentationen; Dateiaustausch Auswertung von Simulationen mithilfe von Tabellenkalkulations-Software	Erstellung von Thesenpapieren u. Protokollen; Eingabe von Funktionen in Excel	Medien-führer-schein; Aufklärung über Internetgefahren wie Cyber-mobbing
9	Optimierung der erworbenen Medien-kompetenzen	geleitete Nutzung von Datenbanken	Kooperatives Erstellen von Audio- und Video-Material	Formatierung von Zitierten; Erstellung von Inhalts-verzeichnissen	Bewertung der Qualität von Online-Angeboten nach vorgegebenen Kriterien
10	Optimierung der erworbenen Medien-kompetenzen	eigenständige Nutzung von Datenbanken	Kooperatives Erstellen von Audio- und Video-Material	Formatieren von Portfolios; Bibliographieren	eigenständige Bewertung der Qualität von Online-Angeboten

(Details siehe Anlage „Mediencurriculum“ in der jeweils aktuellen Fassung)

II. Fortbildungsplanung

- individuelle Fortbildung:
 - „Medien-Sprechstunde“ (nach Vereinbarung)
 - bedarfsorientierte Nutzung der Angebote der RLFB und ALP (insbesondere Selbstlernkurse)
- Fortbildung für bestimmte Lehrkraftgruppen:
 - Schulung/Infomaterial im Zusammenhang mit Aufgaben der Klassenleitung (jeweils vor den Notenberichten/Zeugnissen)
 - Schulungen für die Lehrkräfte in Tablet-Klassen (jeweils zu Beginn des Schuljahres)
 - Workshops für innovativen Medieneinsatz (nach Bedarf)
 - Einführung in die Nutzung der Großbildmonitore (zu Schuljahresbeginn und zum Halbjahreswechsel)
 - Erfahrungsaustausch für Lehrkräfte in Tablet-Klassen (jeweils im Dezember)
 - Schulung der Betreuungslehrkräfte der „AG Medienscouts“ (jährlich durch externe Partner)
 - Schulung der mebis-Koordinatoren (nach Bedarf)

- ASV-Schulungen für Lehrkräfte mit Aufgaben im Bereich der Schulverwaltung (nach Bedarf)
- Fortbildungen für das Gesamtkollegium:
 - „Medientag“/Initiierung von Pilotprojekten (im zweijährigen Turnus, ggf. auch am „Pädagogischen Tag“)
 - Einführung in die Nutzung der mobilen iPad-Koffer (jeweils zu Beginn des Schuljahres und -halbjahres sowie nach Vereinbarung)
 - Einführung in die Lernplattform „mykhg“ (jeweils zu Beginn des Schuljahres und -halbjahres)
 - Einführung in die Nutzung des Infoportals (jeweils zu Beginn des Schuljahres und -halbjahres)
 - Einführung in die Nutzung didaktischer Apps (v.a. Apple „Classroom“) nach Bedarf – insbesondere im Zusammenhang mit dem Projekt „digitale Schule der Zukunft“

III. **Ausstattungs- und Nutzungskonzept**

Anmerkung: Die mediale Ausstattung der Schule ist bereits relativ nahe am Zielniveau, das die Schulfamilie anstrebt. Daher liegt der Fokus auf der Optimierung des Einsatzes der vorhandenen Medien bzw. Gerätschaften im Unterricht und weniger auf einer quantitativen Steigerung des Gerätebestands der Schule. Im Auf-/Ausbau befindet sich die Geräteausstattung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Projekts „digitale Schule der Zukunft“. Beginnend mit Jgst. 9 wird eine 1:1-Ausstattung mit Tablet-PCs (Apple iPads) angestrebt.

- Ausstattungskonzept (in Absprache mit dem Sachaufwandsträger):
 - Ausbau des Schul-WLAN
 - Anschaffung weiterer mobiler iPad-Koffer
 - Vereinheitlichung der Klassenzimmerausstattung im Bereich der EDV
 - Ersatz der veralteten Windows-Laptops durch Apple Macbooks³
 - Verwaltung der Schüler-/Lehrer-/Klassenzimmer-Computer via MDM
 - Ausbau der Netzwerkkapazität
 - Erneuerung der Serverstruktur
 - Beschaffung von Tablet-Computern bzw. Laptops als Lehrer-Dienstgeräte
- Nutzungskonzept:
 - Umsetzung des Mediencurriculums (s. Anlage)
 - flächendeckender Einsatz der medialen Ausstattung der Unterrichtsräume
 - Beibehaltung der online-Buchung von EDV-Räumen und mobilen iPad-Koffern im Infoportal

³ Die Umstellung auf Apple Macbooks soll die Systemkompatibilität zwischen Schüler-/Lehrer-iPads und dem Klassenzimmer-Laptop herstellen, einen unkomplizierten und verlässlichen Austausch auch von großen Datenpaketen via AirDrop ermöglichen sowie den Wartungsaufwand durch Administration über das gleiche MDM-Modul reduzieren.

- Organisation des Einsatzes von mobilen Endgeräten der Schüler im 1:1-Modell in Form von Apple iPads (ab Jgstf. 9) nach schulintern bewährtem Verfahren
- Weiterführung der Nutzung der Lern- und Kommunikationsplattform „mykhg“ (auch zur Systemverwaltung)

C Evaluation des Medienkonzepts

Um das Medienkonzept, insbesondere das Mediencurriculum als Herzstück des Konzepts weiterzuentwickeln, werden Feedbackgespräche mit allen am Konzept beteiligten Gruppen geführt. Die Fachschaftsleitungen der einzelnen Fächer evaluieren jährlich das Mediencurriculum im Hinblick auf die Erfahrungen bei der Umsetzung und die Aktualität. Die erweiterte Schulleitung sowie die Schulentwicklungsgruppe „Digitalisierung“ begleiten die Konzeptimplementierung und evaluieren das Medienkonzept hinsichtlich Umsetzungserfolg und Aktualität der übergeordneten Zielsetzungen.

D Dokumentation

Das Medienkonzept wird auf der Schulhomepage in der jeweils aktuellen Fassung veröffentlicht und so der gesamten Schulfamilie zugänglich gemacht.

E Anlagen

Das Medien-Curriculum am Kurt-Huber-Gymnasium

Das Medien-Curriculum enthält verbindliche Module zum Erwerb von Medien-Handlungskompetenz und Medien-Nutzungskompetenz sowie Bausteine der Medienerziehung und Medienpädagogik, die im Fachunterricht oder in Sonderprogrammen am KHG VERBINDLICH umgesetzt werden. Darüber hinaus gibt es auch durch Lehrplan oder verbindliche digitale Inhalte, die hier nicht explizit aufgeführt werden. Fachschafts-Absprachen sind in Teil B aufgeführt.

Überprüfung/Überarbeitung jährlich bis zum 30.09.

- Module mit Fachbezug werden von den **Fachschaften/Fachschaftsleitungen** in der 1. Fachsitzung überprüft/überarbeitet
- Module ohne Fachbezug werden von der **AG Digitalisierung** überprüft/überarbeitet.

Vereinbarung: Die aufgeführten Module werden zu Beginn jeden Schuljahres auf Tauglichkeit hinsichtlich Lehrplans, Inhalte des Medienführerscheins usw. geprüft und gegebenenfalls direkt mit Hilfe des Office-Tools im MyKHG-Ordner „Lehrer >> Curricula >> Medien-Curriculum überarbeitet.

Teil A:

Fachübergreifende Medienkompetenz (mit Bausteinen zum Erwerb des Medienführerscheins)

- A1: Handlungskompetenz im Umgang mit Medien
- A2: Nutzungskompetenz für PC und Tablet
- A3: Nutzung der Lernplattformen MyKHG, Mebis und Mathegym
- A4: E-Mails schreiben (z.B. mit MyKHG)
- A5: Textverarbeitung (z.B. mit MS Word oder LibreOffice Write)
- A6: Einsatz des Internets und Suchmaschinen
- A7: Präsentationen erstellen (z.B. mit MS Powerpoint oder LibreOffice Impress)
- A8: Web-Sites erstellen
- A9: Tabellenkalkulation (z.B. mit MS Excel oder LibreOffice Calc)
- A10: Künstliche Intelligenz

Teil B:

Fachspezifische Medienkompetenz

- B1: Mathematik - Dynamische Geometriesoftware/CAS (GeoGebra)
- B2: Spanisch -DeepL Übersetzer

Teil A:

Fachübergreifende Medienkompetenz (mit Bausteinen zum Erwerb des Medienführerscheins)

A1: Handlungskompetenz im Umgang mit Medien

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerner
5	Kenntnis der KHG-Handyregeln	Besprechung der aktuell geltenden Handyregeln am KHG zusammen mit der Hausordnung	Klassleitung 5 in der 1. Schulwoche
6	WE'RE 2.0 Baustein	Baustein der JSA zum Thema Mediennutzung in Zusammenarbeit mit den Medienscouts mit Elternabend, Elternbrief und Mediennutzungsvertrag https://www.mediennutzungsvertrag.de	Medien-scouts/JSA
6	Medienführerschein	Modul: „Meine Medienstars: Inszenierungsstrategien durchschauen und hinterfragen“ https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/weiterfuehrende-schulen/5-6-und-7-jahrgangsstufe	D (Lehrplan 2.4)
6	Medienführerschein	Modul: „Ich im Netz I Eigene Daten schützen und mit Bildern verantwortungsvoll umgehen“ https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/weiterfuehrende-schulen/5-6-und-7-jahrgangsstufe	Inf (Lehrplan 2.2)
6	Medienführerschein	Modul: „Ich im Netz II Verletzendes Online-Handeln erkennen und vermeiden“ https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/weiterfuehrende-schulen/5-6-und-7-jahrgangsstufe	K/Ev/Eth
6	Medienführerschein	Modul: „Ich als Urheber Urheberrechte kennen und reflektieren“ https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/weiterfuehrende-schulen/8-und-9-jahrgangsstufe	Inf
6			
7	Medienführerschein	Modul: Fakt oder Fake? Glaubwürdigkeit von Online-Quellen prüfen und bewerten https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/weiterfuehrende-schulen/5-6-und-7-jahrgangsstufe	Inf (Lehrplan 2.1)
7	Medienführerschein	Modul: „Medien non-stop? Die eigene Mediennutzung reflektieren und Risiken erkennen“ https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/weiterfuehrende-schulen/5-6-und-7-jahrgangsstufe	NuT-Inf
7	Medienführerschein	Modul: „Fakt oder Fake? Glaubwürdigkeit von Online-Quellen prüfen und bewerten“ https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/weiterfuehrende-schulen/5-6-und-7-jahrgangsstufe	NuT-Inf (Lehrplan 2.1)

7	Medienführerschein 5/6/7 	Ausgabe des Medienführerscheins, erstellt von Informatik-Lehrkraft zusammen mit dem Jahreszeugnis! Eingabemasken für Klassen 7 zum Download: https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/weiterfuehrende-schulen/5-6-und-7-jahrgangsstufe	Inf 7
8	Medienschulung	Schulung zum Ende der 8. Jgst. durch Medienkompetenzteam (ausgewählte Lehrkräfte)	AG Digitalisierung
8	Medienführerschein	Modul: „Im Informationsdschungel Meinungsbildungsprozesse verstehen und hinterfragen“ https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/weiterfuehrende-schulen/8-und-9-jahrgangsstufe	D (Lehrplan 2.3/2.4)
9	Kenntnis der KHG-Handyregeln ab Jgst 9	Besprechung der aktuell geltenden Handyregeln am KHG (zusammen mit der Hausordnung zu Schuljahresbeginn)	Klassleitung 9
9 /10	Gefahren des Internets	Vortrag von Herrn Karakaya für Eltern, SuS sowie Lehrkräfte	Anja Dizdarevic
10	Medienführerschein	Modul: „Ich im Netz III Rechtliche Grundlagen kennen und reflektieren“ https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/weiterfuehrende-schulen/8-und-9-jahrgangsstufe	WR (Lehrplan 2.4)
10	Medienführerschein 8/9 	Ausgabe des Medienführerscheins, erstellt von WR-Lehrkraft zusammen mit dem Jahreszeugnis Eingabemasken für Klassen 8/9 zum Download: https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/weiterfuehrende-schulen/8-und-9-jahrgangsstufe	WR

A2: Nutzungskompetenz für PC und Tablet

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerner
5	Einführung in die Benutzung der Schulrechner	Durch die MyKHG-Betreuungslehrkraft im Rahmen der MyKHG-Einführung; Kenntnis der Regeln zum Verhalten im Rechneraum	MyKHG-Betreuer
6	Einführung in die Nutzung der Schultablets (I-Pad-Koffer)	Sachgerechter Umgang	Absprache im Klassenteam
9	Schulung Tablet-Nutzung im Unterricht	Schulung für interessierte Schülerinnen und Schüler durch Medienkompetenzteam (ausgewählte Lehrkräfte und Schüler)	AG Digitalisierung

A3: Nutzung der Lernplattformen MyKHG, Mebis und Mathegym

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerner
5	Einführung in die Benutzung der Lernplattform MyKHG	Einführung durch MyKHG-Betreuer oder Fachlehrkraft bis zu den Herbstferien: Emails lesen und schreiben Hinweis auf Organisation der Dateien; Hinweis auf Aufgabenmodul und Videokonferenzsystem	MyKHG-Betreuer
5	Einführung in die Benutzung der Lernplattform Mathegym/Mathematik	Registrierung und Abgabe der Datenschutzerklärung; Einführung in den Bereich Mathegym/Mathematik durch die Mathematiklehrkraft nach Einführung von MyKHG (damit MyKHG-Mailadresse verwendet werden kann);	M
5	Einführung in die Benutzung der Lernplattform Mathegym/Englisch	Einführung durch die Englischlehrkraft NACH Einführung Mathegym/Mathematik	E
5	Ordnerstruktur auf MyKHG 1	Ordnerstruktur auf MyKHG (Gruppenordner und Eigene) Dateien öffnen; nach Einführung von MyKHG; z.B. Lösungen	M
6	Ordnerstruktur auf MyKHG 2	Ordnerstruktur auf MyKHG (Gruppenordner und Eigene) Dateien öffnen, hochladen, kopieren und speichern	NuT (Inf)
6	Aufgabentool auf MyKHG	Einsatz des Aufgabentools im Unterricht	NuT (Inf)
7	Einführung in die Nutzung der Lern-App Lateinlex Einführung in die an das Lehrwerk „Adeamus“ angepasste Lernplattform Lateinlex, die die interaktive Übungen und Binnendifferenzierung beim Übersetzen bietet.		
L			
9	Einführung in die Nutzung der Lern-App Hermeneus Einführung in die Lernplattform Hermeneus, die angepasst an das Lesebuch „Ratio“ interaktive Übungen und Binnendifferenzierung beim Übersetzen bietet.		
L			

A4: E-Mails schreiben (z.B. mit MyKHG)

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerner
5	Schreiben einer E-Mail	Lehrplanbezug: Sachlicher Brief	D
5	Schreiben einer E-Mail auf Englisch	Lehrplanbezug: Verfassen eines Briefes (writing to a friend from abroad)	E
6	Schreiben einer E-Mail mit Anhang	Versicke dein Text-Dokument als Anhang einer E-Mail	NuT-Inf/Bio

7	Schreiben einer E-Mail mit Sonderzeichen	Verfassen einer E-Mail (z.B. an eine Jugendzeitschrift über ein Problem schreiben, einen Bericht für die Schülerzeitung verfassen, einen Forum-Beitrag schreiben)	F
9	Schreiben einer E-Mail an einen externen Empfänger	Bewerbungsschreiben; evtl. Netiquette	BO

A5: Textverarbeitung (z.B. mit MS Word oder LibreOffice Write)

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerer
6	Texte mit Bildern erstellen	Lehrplanbezug 2.2: Gestaltung und Formatierung von Texten; Einfügen von Bildern und Grafiken	NuT-Inf/Bio
6	Texte mit Formatierung erstellen	NACH der Lerneinheit 2.2. in NuT (Informatik): Verfassen von Gedichten, sachlichen Briefen, Berichten, Vorgangsbeschreibungen; Schreiben von Texten unter Hinweis auf weitere Formatierungsmöglichkeiten (Seitenrand, Aufzählungszeichen, Blocksatz, Silbentrennung, Tabellen einfügen);	D
6	Plakate erstellen (digital oder analog)	Antike Mythen werden digital oder analog als Poster aufbereitet	L
7	Schreiben von Texten in der Fremdsprache, Sonderzeichen des Französischen → Nutzen von Möglichkeiten der Rechtschreibprüfung	durchgängig Übungen im Lehrwerk; Lehrplanbezug: Die Schüler*innen nutzen bei der Erstellung von französischen Texten in digitaler Form Möglichkeiten der Rechtschreibprüfung	F, E
8	Texte mit Bildern erstellen	ein digitales Reisebuch über den Austausch schreiben	F
9	Formatierung einer Bewerbung	Erstellen des Lebenslaufs für die Bewerbung	BO
9	Einrückverfahren; Tabulator	Erstellung von Satzbildern zur Darstellung von komplexen Satzgefügen (z.B. Einrückverfahren)	L
11	Formatierungen	Einführung: Inhaltsverzeichnis; Seitennummerierung; Kapitelüberschrift	D
10	Kommentierungen	Versehen von lateinischen Originaltexten oder Übersetzungen mit Kommentaren und Zusatzmaterialien	L
11	Formatierungen (für Zitate)	Vertiefung: Einfügen von Zitaten; Inhaltsverzeichnis; Seitennummerierung; Kapitelüberschrift	D
12	Formatierung einer Seminararbeit	Im Rahmen des W-Seminars	W-Seminar

A6: Einsatz des Internets und Suchmaschinen

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerner
5	Internetrecherche	Überprüfung von Internetinformationen unter Zuhilfenahme eines Atlas im Rahmen des Projekts „Fakt oder Fake“	Geo
6	Einsatz von Suchmaschinen	Recherche für das Projekt Informatik im Rahmen von NuT-Bio; Rechtliche Grenzen des Internets (Plagiate, Raubkopien, Urheberrechte und pers. Rechte)	NuT-Inf/Bio
6	Internetrecherche	Jeweils ein Thema im Lehrplan	Ev, K
6	Internet-Recherche	Internet-Recherche und Präsentation vor der Klasse (z.B. Poster)	F, E
7			
	Bewertung von Internetquellen	Überprüfung und Bewertung von Internetinformationen unterschiedlicher Quellen	Geo
8	Recherche zu Sachthemen	Überprüfung und Bewertung von Internetinformationen unterschiedlicher Quellen für die Präsentationsschulaufgabe	D
9	Internetseiten bewerten:	Frei im Netz (kritische Bewertung)	Ev
9	Internetrecherche	deutsch-französische Austauschprogramme	F
10	Suche in Datenbanken	Suche und Auswertung aktueller oder archivierter Satellitenbilder (z. B. USA – Hurrikans/Tornados, Indien – Monsun) http://imkhp2.physik.uni-karlsruhe.de/~muehr/satbilder.html	Geo
10	Online-Spiel	Börsenspiel der Sparkassen über Internet	WR
10	Suche von Audiotexten	allgemein: Audiotexte im Original im Internet suchen	F, E
		Bewertung/Beurteilung von medialen Darstellungen politischer Themen vor dem Hintergrund von sogenannten Filterblasen	PuG
10	Umgang mit Medien	Audiovisuelle Medien (Filmanalyse im Buch)	D
11	Umgang mit digitalen Quellen	Übersetzungs-, Interpretations- und Rezeptionsvergleich zu Ovids Metamorphosen	L

A7: Informationen darstellen (z.B. MS Powerpoint oder LibreOffice Impress)

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerner
6	Einführung einer geeigneten Software z.B. Powerpoint	Erstellen einer Präsentation über Sachzusammenhänge aus der Biologie	NuT-Inf
6	Erstellen einer Präsentation	Präsentation zu „different customs and traditions“ (E1)	E
6	Erstellen digitaler Vokabelübungen	SuS erstellen Vokabelübungen z.B. mit PPP oder Kahoot	L
7	Erstellen einer Präsentation	Lyon (Unité 2), Bretagne (Unité 4), Nantes (Unité 7)	F
7	Erstellen einer Präsentation	Präsentation von London und Londons Sehenswürdigkeiten	E
7	Videodreh mit dem I-pad	Erstellen eines Videos zum typischen Tagesablauf von Schüler*innen in Deutschland (im Kontrast zu Frankreich) (Unité 3) oder auch eines How-to-Videos zur Zubereitung französischer Speisen (Unité 6)	F
8	Weitere Möglichkeiten der Software z.B. Powerpoint	Erstellen einer ansprechenden und informativen Präsentation	G
8	Erstellen einer Präsentation	Ein Lehplanthema	K,Ev
8	Erstellen einer Präsentation	Präsentationsschulaufgabe	D
8	Erstellen einer Präsentation	ein Lied, einen Film oder ein Comic vorstellen	F
8	Erstellen einer Präsentation	Lille, Marseille, Normandie, Québec	F
8	Erstellen einer Präsentation	Kaiserporträts	L
9	Erstellen einer Präsentation	Auswahl aus: Eine Klassenumfrage erstellen + Ergebnisse präsentieren, eine Foto-Lovestory als Powerpoint erstellen, eine Präsentation zu landeskundlichen Themen erstellen	F
10	Erstellen einer Präsentation	Darstellung: Soziale Marktwirtschaft, Steuern und soziale Sicherung o.a.	WR
12/13	Aufnahmetechniken, Podcasts	Erstellen von Podcasts zu literarischen Texten und Sachthemen (Aufnahme, Schnitt)	D

A8: Web-Sites erstellen

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerner
7	Einführung einer geeigneten Software z.B. Macromedia Dreamweaver	Erstellen von Websites über Sachzusammenhänge aus der Physik	NuT-Inf

A9: Tabellenkalkulation (z.B. mit MS Excel oder LibreOffice Calc)

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerner
5	Kennenlernen der Benutzeroberfläche und Eingabe von Zahlen und Rechenzeichen in Zellen.	Kopfrechnen mit Rechnerkontrolle (Grundrechenarten)	M
6	Eingabe von Formeln und Darstellung in Tabellen; Systematik der Bezeichnungen für Zellen; Erstellung eines Diagramms	Berechnung relativer Häufigkeiten und Darstellung in Diagrammen	M
7	Eingabe von Formeln, AutoAusfüllen	Berechnung von Termwerten,	M
8	Vertiefung Erstellen von Tabellen und Diagrammen	(lineare) Funktionen: Wertetabellen und graphische Darstellung Oder: Themenseite „Regressionsgerade“ (Delta S. 60f.) „Dynamische Funktionsgraphen“ (Lambacher Schweizer S. 98)	M
8	Vertiefung Erstellen von Tabellen und Diagrammen	Aufnehmen von Messwerten und graphische Auswertung, z.B. anhand des Ohmschen Gesetzes	Ph
9	Eingabe von Formeln, AutoAusfüllen - Vertiefung	Irrationale Zahlen: Näherungen von Wurzeln (Heron-Verfahren und/oder Intervallschachtelungsverfahren)	M
10	Eingabe von Formeln, AutoAusfüllen – Vertiefung Simulation mit Zufallszahlen	Näherung von π mit Monte-Carlo-Methode und mit Streifenmethode Simualtion von Zufallsexperimenten	M
10	Diagrammerstellung nach Anleitung	Erstellen von Bevölkerungspyramiden (z. B. Indien/China, Unterrichtseinheit ausgearbeitet im Internet) http://www.lehrer-online.de/bevoelkerungspyramiden.php	Geo
10	Einübung von Berechnungen und Darstellung in Diagramm	Ermitteln, Darstellen und Auswerten von Daten, z. B. zu den Wirtschaftsbereichen	WR

A10: Künstliche Intelligenz

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerner
11	Umgang mit KI	Externe Schulung „21 Century Skills“ (ca. 3 h)	E

Teil B:
Fachspezifische Medienkompetenz

B1: Mathematik - Dynamische Geometriesoftware/CAS (GeoGebra)

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerner
6	Eingabe von Termen und Berechnung von Termwerten	Überprüfung der Ergebnisse fortlaufender Berechnungen	M
7	Einführung in die Tabellen-Werkzeuge von GeoGebra	Kenngrößen der beschreibenden Statistik (Boxplots)	M
	Einführung in die Tabellen- und Algebra-Werkzeuge von GeoGebra	Veranschaulichung und experimentelle Untersuchung mathematischer Zusammenhänge (Umkreis, Inkreis eines Dreiecks, Satz des Thales)	M
8	Funktionsgraphen plotten, auch mit Handy oder Tablet-App von GeoGebra	Funktionale Zusammenhänge, lineare und gebrochen-rationale Funktionen	M
9	Vertiefung: Funktionsgraphen plotten und Einfluss von Parametern untersuchen, auch mit Handy oder Tablet-App von GeoGebra	quadratische Funktionen, Potenzfunktionen	M
10	Vertiefung: Funktionsgraphen plotten und lineare Transformationen untersuchen, auch mit Handy oder Tablet-App von GeoGebra	Exponentialfunktionen trigonometrische Funktionen (allgemeine Sinusfunktion) ganzrationale Funktionen	M

B2: Spanisch – DeepL-Übersetzer

Jgst.	Kompetenz		Fach/Kümmerner
11			Sp

Die Digitale Schule der Zukunft (DSdZ) am KHG

Teilnehmende Jahrgangsstufen im Schuljahr 2026/27:

Im Schuljahr 2026/27 nehmen die Jahrgangsstufen 9, 10 und 11 am Projekt „Digitale Schule der Zukunft“ (DSdZ) teil.

Begründung und Zielsetzung:

Unter der Vorgabe des Ministeriums, dass jede weiterführende Schule am Projekt DSdZ teilnehmen soll, erfolgte die Einführung am KHG erstmalig im Schuljahr 2024/2025 für die komplette 9. Jahrgangsstufe für die verbleibende Zeit am KHG. Detaillierte Informationen sind zu finden unter <https://www.km.bayern.de/digitale-schule-der-zukunft>.

Bereits in früheren Jahren konnten die Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe am KHG auf Wunsch ein digitales Endgerät verwenden (Laptop-, dann iPad und später Hybrid-Klassen), da sich gezeigt hat, dass in dieser Altersstufe in der Regel das erforderliche Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung vorhanden ist. Es hat sich auch bewährt, dass Tablet-PCs insbesondere dann eine Bereicherung für den Unterricht und das individuelle Lernen darstellen, wenn alle Schülerinnen und Schüler ähnliche Geräte verwenden und die Rahmenbedingungen klar geregelt sind. Aus diesem Grund werden in den DSdZ-Klassen iPads eingesetzt. Um außerdem eine sinnvolle und schulbezogene Nutzung der Tablets im Unterricht zu unterstützen, wurden Regeln zur Tabletnutzung formuliert und die Einbindung der Schülergeräte in das so genannte „Mobile Device Management“ als zwingende Voraussetzung festgelegt. Der Einsatz der Schülergeräte im Unterricht am KHG liegt im Ermessen der Lehrkraft und kann von Fach zu Fach unterschiedlich sein: z.B. Benutzung von Apps, Lernplattformen, fachspezifische Software, Nutzung des Internets, digitale Heftführung, digitale Schulbücher, Datenaustausch, Audio- und Videoaufnahmen, kollaboratives Arbeiten usw.

Leitsätze am KHG:

- ✓ Der Einsatz der Schülergeräte im Unterricht soll nur dort erfolgen, wo er den Lernprozess unterstützt!
- ✓ Die Jugendlichen sollen erkennen, dass die Eigenverantwortung hinsichtlich ihres schulischen Engagements und damit auch ein bewusster Umgang mit ihrem digitalen Lerngerät eine wichtige Voraussetzung für den schulischen Erfolg ist.
- ✓ Es soll gewährleistet sein, dass im Unterricht neben digitalen Phasen auch analoge (ohne Schülergerät) vorhanden sind und insbesondere das Schreiben mit der Hand nicht vernachlässigt wird.

Ziel: Zum Ende der 10. Jahrgangsstufe sollen die Jugendlichen in der Lage sein, für sich zu entscheiden, wie sie sich in der Oberstufe organisieren möchten, z.B. in Bezug auf Hefteinträge, Notizen und Terminplanung.

Heftführung in den DSdZ-Klassen:

Digitale Hefteinträge erfolgen stets mit einem Stift und das Tablet soll dabei auf dem Tisch liegen. Einzelne Fachschaften arbeiten im Hinblick auf Prüfungsvorbereitung und Verwendung spezieller Werkzeuge (wie Geodreieck) zusätzlich mit analogen Heften.

Als Grundsatz gilt:

Die Fachschaften bzw. die Lehrkraft entscheidet bzgl. digitaler oder analoger Heftführung.

Digitale Schulbücher:

Über das MyKHG-Modul "Eduplaces" und dann "Bildungslogin Medienregal" können die 9. und 10. Klassen (aktuell kostenfrei, da über das KI- und Medienbudget finanziert) zusätzlich zu ihren analogen Schulbüchern auf folgende digitale Schulbücher zugreifen: Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, kath. Religion (Klettverlag), Physik und Latein (Bucher) sowie Spanisch und PuG (Westermann). Auch hier entscheiden die Fachschaften und Lehrkräfte, wie diese digitalen Schulbücher im Unterricht eingesetzt werden, beispielsweise können die analogen Schulbücher im Klassenzimmer verwendet werden.

Als Grundsatz gilt:

Falls parallel zur digitalen Heftführung auch digitale Schulbücher ihren Einsatz finden, so soll nach Möglichkeit ein sog. Split-Screen (geteilter Bildschirm) auf den Schülergeräten vermieden werden.

Technische Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler:

Für jede Klasse gibt es eine Lehrkraft, die in der Klasse unterrichtet und als digitaler Ansprechpartner zur Verfügung steht. Zusätzlich werden für jede Klasse „digitale Schüler-Helfer“ (Schüler-iTeam) benannt, da erfahrungsgemäß die Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig sehr gut unterstützen können. Weitere Hilfe kommt bei Bedarf von den Systembetreuern Herrn Bürkle und Herrn Del Grande.

Möglichkeiten der Regelung/Steuerung der iPads im Unterricht:

Die Schülergeräte werden in das „Mobile Device Management“ (MDM) der Schule eingebunden, das von der Firma ACS Group gesteuert und verwaltet wird. So wird die zentrale Verteilung von Schul-Apps sowie die Nutzungseinschränkung, auch zusätzlich gesteuert durch die Lehrkräfte, (NUR) während der üblichen Unterrichtszeit ermöglicht.

Weitere Vorteile dabei sind, dass ansonsten kostenpflichtige Apps (wie z.B. Goodnotes) kostenfrei sind und auch mehr Speicherplatz zur Verfügung gestellt wird. Außerhalb dieses „Schulmodus“ steht es aber jeder Familie frei, das erworbene Schülergerät auch im „Privatmodus“ wie ein eigenes digitales Endgerät zu nutzen. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät nur als Arbeitsgerät zu nutzen, um Schule und Freizeit zu trennen.

Die Schülergeräte können von der Lehrkraft im Unterricht über die Classroom-App gesteuert werden.

Möglichkeiten der Regelung/Steuerung der iPads zuhause:

Für die Verwendung der Tablets zuhause wird empfohlen, dass die Eltern einen sicheren Internetzugang zur Verfügung stellen und das Tablet in das heimische WLAN eingebunden ist. Möglichkeiten der Regelung/Steuerung werden im Elternbrief und an den Elternabenden vorgestellt (z.B. Einschränkung der Bildschirmzeit, App-Zugriff etc.; Medienvertrag <https://www.mediennutzungsvertrag.de> bzw. <https://isb-magazin.de/dsdz/index>).

Als Grundsatz gilt:

- ✓ Auf Antrag kann die Tablet-Nutzung generell auf Schulmodus eingeschränkt werden.
- ✓ Lernen und Hausaufgaben können auch (zum Großteil) offline erfolgen

Ansprechpartner:

Irmis Fischer (erweiterte Schulleitung), Wolfgang Bürkle und Luca Del Grande (jeweils Systembetreuung)

Aktualisierung:

Jeweils mit erneuter Genehmigung des Projekts DSdZ.

Anlagen:

- ✓ Zeitplan der DSdZ am KHG
- ✓ Hinweise zur Anschaffung der Schülergeräte
- ✓ Hinweise zur Förderantragstellung
- ✓ Tablet-Nutzungsregeln am KHG
- ✓ MDM-Einwilligungserklärung

Zeitplan für die DSdZ am KHG

Juli (8. Jgst)	✓ Einrichten eines Webshops bei der Firma ACS-Group zur möglichen Geräteanschaffung durch die Eltern und Beauftragung einer MDM-Lösung (jamf) durch die Schule ✓ Elternbrief mit Schwerpunkt Geräteanschaffung, Förderantragsstellung, MDM-Einwilligungserklärung, Tipps für die Nutzung zuhause Elternabend mit Schwerpunkt „Steuerung/Regelung der Schülergeräte zuhause“ (Elternbeirat Herr Röde) ✓ Medienschulung „Digitales Handeln“ der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Woche der Alltagskompetenzen (ohne Gerät) ✓ Einsammeln der Einwilligungserklärungen zur Teilnahme am MDM (Mobile Device-Management) durch Sek 2
September (9. Jgst)	✓ Informationen an neue Schülerinnen und Schüler ✓ Sichten der vorliegenden MDM-Einwilligungserklärungen; Überprüfung der Geräte hinsichtlich Mindestkriterien => Start der Bewilligung der Förderanträge ✓ Besprechung der Tablet-Nutzungsregeln (mit Klassleitung, im Fachunterricht) ✓ Workshops für die 9. Klassen (mit Gerät) zur Nutzung der iPads im Unterricht (u.A. MyKHG-Einbindung, E-Mail, Ordnerstruktur, Medienregal, Einführung in Apps wie Goodnotes, Keynote) mit Schülerexperten (Schüler-iPad-Team) der höheren Jahrgangsstufen ✓ Benennung von Ansprechpartnern für die DSdZ-Klasse: Schüler-iPad-Team aus den Workshops; Lehrkraft des Klassenteams ✓ Absprachen zur DSdZ in der Lehrerkonferenz und in den Fachsitzungen ✓ Regelung im Fachunterricht u. A. bzgl. Heftführung und Buchnutzung ✓ SchiLF-Angebot „Unterrichten mit iPads“ insbesondere für neue und neu in den DSdZ-Klassen unterrichtende Lehrkräfte ✓ SchiLF-Angebot „Classroom-App“ insbesondere für neue und neu in den DSdZ-Klassen unterrichtende Lehrkräfte ✓ Einladung der ACS Group zu Webinaren "Unterstützung beim Lernen mit den iPads zuhause" für Eltern ✓ Einladung der ACS Group zu Webinaren „Unterrichten mit iPad“ für Lehrkräfte
Oktober (9. Jgst)	✓ Absprachen zur DSdZ in den Klassenteamsitzungen 9 ✓ Elternabend im Anschluss an die Klassenelternabende 9 zum aktuellen Stand der DSdZ in 9 und 10
Herbst/Winter (9. Jgst)	✓ Digital-Training für Lernende und Elternvortrag (Dr. Weiß) Medienpäd. Vortrag von Herrn Karakaya für Eltern und Lernende
September (10. Jgst)	✓ Erneute Besprechung der Tablet-Nutzungsregeln (mit Klassleitung, im Fachunterricht) ✓ Absprachen zur DSdZ in der Lehrerkonferenz und in den Fachsitzungen ✓ Regelung im Fachunterricht u. A. bzgl. Heftführung und Buchnutzung ✓ SchiLF-Angebot „Unterrichten mit iPads“ insbesondere für neue und neu in den DSdZ-Klassen unterrichtende Lehrkräfte ✓ SchiLF-Angebot „Classroom-App“ insbesondere für neue und neu in den DSdZ-Klassen unterrichtende Lehrkräfte ✓ Einladung der ACS Group zu Webinaren "Unterstützung beim Lernen mit den iPads zuhause" für Eltern ✓ Einladung der ACS Group zu Webinaren „Unterrichten mit iPad“ für Lehrkräfte
Oktober (10. Jgst)	✓ Absprachen zur DSdZ in den Klassenteamsitzungen 10 ✓ Elternabend im Anschluss an die Klassenelternabende 10 zum aktuellen Stand der DSdZ in 9 und 10
Herbst/Winter (10. Jgst)	✓ Medienpäd. Vortrag von Herrn Karakaya für Eltern und Lernende
Juli (10. Jgst)	✓ Selbst- und Fremdeinschätzung zur weiteren Tablet-Nutzung in der Oberstufe

HINWEISE zur Anschaffung der Schülergeräte durch die Erziehungsberechtigten:

Damit die Schülergeräte finanziell gefördert werden (derzeit mit 350 Euro) und im Unterricht eingesetzt werden können, müssen folgende MINDESKRITERIEN erfüllt werden.

MINDESKRITERIEN für Schülergeräte und Zubehör

- ✓ Tablet-PC mit Möglichkeit zur handschriftlichen Eingabe (Stift)
- ✓ Betriebssystem: aktuelles iPadOS (ab iPadOS 26)
- ✓ Displaygröße: mind. 10 Zoll
- ✓ Speicher: mind. 64 GB Speicher (empfohlen: ab 128 GB)
- ✓ Apple Pencil (oder vergleichbar, passend zum gewählten Gerät, idealerweise für USB-C oder kontaktloses Laden)
- ✓ Kopfhörer (Bluetooth oder mit passendem Kabelanschluss)
- ✓ Dringend empfohlen: Schutzhülle (mindestens Display-Schutz, idealerweise mit Halterung für den Pencil)
- ✓ Die Einwilligung zur Verwaltung des Tablets durch das „Mobile Device Management“ (MDM) liegt der Schule vor. Siehe beiliegende Einwilligungserklärung.

KEINE „Cellular“-Funktion (mit SIM/eSIM) erforderlich für schulischen Zweck!

Optional, nicht förderfähig:

- ∠ evtl. Bluetooth-Tastatur (idealweise mit Tastenbelegung für iPadOS)
- ∠ evtl. Geräte-Versicherung

Beispiele für ein geeignetes Schülergerät:

iPad (11. Generation), ca. € 400; iPad Air (M4), ca. € 700; iPad Pro (M5) möglich, aber deutlich teurer

HINWEISE zum Erwerb der Schülergeräte:

EMPFEHLUNG: Die Schule empfiehlt, den von der Firma ACS Group für das KHG eingerichteten Webshop zu nutzen, um das Gerät (evtl. auch Zubehör) zu beschaffen. Den Eltern wird hier ein Bildungsrabatt eingeräumt, es steht eine Finanzierungsoption zur Verfügung und eine umfassende Geräteversicherung kann auf Wunsch abgeschlossen werden. Die Einpflege des iPads ins MDM der Schule erfolgt - bei auf diesem Weg beschafften Geräten - direkt durch die Firma ACS Group.

Die Zugangsdaten für den Webshop (Link und Passwort) kommen per Elternbrief!

Geräte, die anderweitig erworben werden, müssen ebenfalls von der Firma ACS in das MDM der Schule eingebunden werden und deshalb vor Einsatz im Unterricht in Eigenregie und auf Kosten der Erziehungsberechtigten dort abgegeben/hingeschickt werden. Für diese Einpflege entstehen zudem zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 30 Euro. Auch die Anschaffung von Gebrauchtgeräten ist möglich, diese sind nur förderfähig, wenn der Händler eine Rechnung stellt und eine mind. einjährige Garantie anbietet.

Generell gilt: Um die finanzielle Förderung in Anspruch zu nehmen, muss für das passende Schülergerät ein Kaufbeleg vorliegen! Dieser darf nicht älter als 9 Monate sein und sollte den Erziehungsberechtigten, der dann auch den Förderantrag stellt, als Rechnungsempfänger aufweisen. Die Aufbewahrungsfrist für die Rechnung ab Kaufdatum beträgt 5 Jahre.

Falls – trotz Förderung von 350 Euro – eine zusätzliche finanzielle Unterstützung benötigt wird, gibt es auch hierzu bei Bedarf verschiedene Lösungen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die Schulleitung.

Weitere Informationen (z.B. auch Finanzierung über Ratenkauf) sind unter den FAQs auf <https://www.km.bayern.de/digitale-schule-der-zukunft/erziehungsberechtigte/weiterfuehrende-schulen/geraetekauf> zu finden

HINWEISE zur Förderantragsstellung durch die Erziehungsberechtigten:

Der Freistaat Bayern unterstützt den Kauf des mobilen Endgeräts in diesem Schuljahr mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 350 Euro für Schülerinnen und Schüler teilnehmender Klassen. Am KHG sind alle 9. Klassen förderberechtigt. Ausgenommen sind neu eingetretene Schülerinnen und Schüler, die bereits in der vorherigen Schule eine Förderung erhalten haben.

Ablauf der Förderantragsstellung

- (1) Der zugehörige Antrag kann auf der Internetseite www.dsdz.bayern.de ausgefüllt werden, dabei ist die Schulart Gymnasium, der Regierungsbezirk Oberbayern und das Kurt-Huber-Gymnasium als Schule auszuwählen. Anschließend sind die entsprechenden Informationen einzugeben und die Rechnung und ggf. der Zahlungsbeleg (siehe unten bzw. Erklärung im Video) hochzuladen. Auf der letzten Seite kann dann der Förderantrag heruntergeladen werden. Mit Klick auf Absenden wird der Antrag eingereicht. An die angegebene Emailadresse wird eine Antragsbestätigung gesendet.
- (2) Die Anträge werden anschließend von der Schule geprüft und zur Auszahlung an das Landesamt für Schule übermittelt.
- (3) Danach wird der Förderbescheid an die im Antrag angegebene E-Mail-Adresse gesendet und die Förderung wird auf das im Antrag angegebene Konto ausbezahlt.

Zusätzliche Hinweise:

Den Antrag dürfen nur die Erziehungsberechtigten (oder volljährige Schülerinnen und Schüler) stellen. Die Rechnung muss auf die Erziehungsberechtigten oder nahe Familienmitglieder ausgestellt sein.

Der Antrag kann digital später nicht mehr vom Antragsteller bearbeitet werden. Fehlende Unterlagen müssen an die Schule übermittelt werden, was zu einer Verzögerung der Antragsbearbeitung führen kann.

Förderfähig sind ausschließlich das iPad und ggf. ein passender Stift. Insgesamt erstattet der Staat 350 Euro dieser Anschaffungskosten. Um die Bestätigung der Anträge durch die Schule zu vereinfachen und zu beschleunigen, geben Sie nach Möglichkeit nur den Kaufpreis des iPads an, da dieser die Fördersumme von 350 Euro in den meisten Fällen ohnehin übersteigen wird. Falls das Gerät jedoch günstiger war – was z.B. bei gebrauchten Geräten der Fall sein kann, oder wenn ein bereits vorhandenes Gerät verwendet wird – kann auch der Anschaffungspreis des Stifts geltend gemacht werden. Bitte geben Sie keinerlei anderes Zubehör (Hülle, Schutzfolie), eine Versicherung oder Versandkosten mit an, sonst muss der Antrag an der Schule nachbearbeitet werden, was auch wiederum zu einer Verzögerung der Erstattung führt.

Die Rechnung des geförderten Geräts muss für 5 Jahre von den Erziehungsberechtigten aufbewahrt werden.

Die Förderung kann sofort nach dem Kauf und bis zu 9 Monate nach dem Kaufdatum beantragt werden.

Eine ausführliche Beschreibung des Antragsverfahrens ist auf der Seite des Kultusministeriums unter <https://www.km.bayern.de/dsdz/antrag> zu finden. Dort gibt es ein ausführliches Video, das durch die verschiedenen Schritte des Antrags führt.

Bei Fragen bezüglich der Förderanträge wenden Sie sich bitte an Frau Martinis irmi.fischer@mykhg.de oder an Herrn del Grande luca.del.grande@mykhg.de.

Tablet-Nutzung am Kurt-Huber-Gymnasium

Ein Nichteinhalten der Nutzungsregeln durch Schülerinnen oder Schüler kann je nach Art des Verstoßes zu Ordnungs- oder Erziehungsmaßnahmen durch die Lehrkraft oder Schulleitung führen.



- 1) In Unterrichtsphasen, in denen das Tablet nicht zum Einsatz kommt, wird es umgedreht/geschlossen auf den Tisch gelegt („sunny side down“) oder in der Schultasche verwahrt.



- 2) Mitschriften auf dem Tablet erfolgen in der Regel durch einen aktiven digitalen Stift. Das Tablet liegt dabei flach auf dem Tisch.



- 3) Der Tablet-Computer muss immer mit vollem Akku in die Schule gebracht werden.

- 4) Der Tablet-Computer darf ausschließlich für Unterrichtszwecke (die die Lehrkraft bestimmt) genutzt werden. Sofern die Lehrkraft die Classroom-App benutzt, wird deren Zugriff gestattet.
- 5) Persönlichkeitsrechte dürfen nicht verletzt werden (insbesondere keine Anfertigung von Video-/Audio-Aufnahmen ohne Auftrag der Lehrkraft – auch dann keine Veröffentlichung zulässig) - dazu gehört auch, dass Passwörter nicht ausgespäht werden.
- 6) Auf „MyKHG“ werden nur schulrelevante Daten aufgespielt und keine Dateien oder Verzeichnisse gelöscht (auf Antrag erledigt das ggf. die Lehrkraft).
- 7) Darüber hinaus gelten für die Nutzung der Tablet-Computer die gleichen Einschränkungen wie für die Handynutzung.
- 8) Die Pausen sollen der Erholung und der Pflege sozialer Kontakte dienen, weswegen die Tablet-Computer in den Pausen am Vormittag nicht benutzt werden sollen.
- 9) Wenn es nicht möglich ist, eine Hausaufgabe auf dem Tablet zu erledigen, wird diese in einem Heft bzw. auf einem Blatt angefertigt (technische Probleme sind keine Entschuldigung für nicht vorzeigbare Hausaufgaben).
- 10) Eine Nutzung der Tablets nach 20 Uhr ist nicht im Sinne der Schule und wird keinesfalls von schulischer Seite erwartet (Hausaufgaben etc. sind keine Aufforderung zur „Nachtarbeit“, sondern sollen in der Regel nachmittags angefertigt werden).

Die folgenden Regeln gelten für nicht in das Mobile Device Management (MDM) eingebundene Geräte:

- 11) Vor Unterrichtsbeginn müssen alle Tabs und Apps ohne aktuellen Unterrichtsbezug geschlossen werden. Auf Verlangen der Lehrkraft müssen alle aktiven Tabs und Apps vorgezeigt werden.
- 12) Neue Apps (sofern diese für den Unterricht benötigt werden) werden zuhause geladen; es dürfen nur rechtmäßig erworbene Apps und Dateien auf dem Tablet gespeichert werden.
- 13) Updates werden nur zuhause durchgeführt.



iPadmanager-Service Datenverarbeitung

Um die optimale Funktionsfähigkeit des iPadmanager-Service sicherzustellen, werden folgende Daten zur Nutzung erhoben:

- Vor- und Nachname
- E-Mail-Adresse (optional)
- Klasse (optional)
- Ortungsinformationen (anhand IP-Adresse)
- Nutzungsdauer
- Gerätetyp (eindeutige Geräteidentifikationsnummer)
- IP-Adresse
- Sprache
- Herkunft
- Installierte Anwendungen
- Betriebssystemversion
- Ladestand
- Verfügbarer Speicherplatz

Mit der Nutzung des iPadmanager-Service stimmen Sie der Verarbeitung dieser Daten seitens Jamf, Apple Inc. Und Alpha Computer Sales GmbH zu.

- Datenschutzerklärung der jamf Software, LLC: <https://www.jamf.com/privacy/>
- Datenschutzhinweise von Apple Inc.: <https://www.apple.com/legal/privacy/de-ww/>
- Datenschutzerklärung der ACS Group GmbH: Unterschriebene ADV

Einverständniserklärung

Mit meiner Unterschrift stimme ich der Datenverarbeitung der oben aufgeführten Unternehmen und deren Geschäfts- und Nutzungsbedingungen zu.

Erziehungsberechtigte	Schüler
Name:	Name:
Vorname:	Vorname:
Emailadresse:	Emailadresse:
Unterschrift	Unterschrift